

# NACHTRAG ZUR LIBELLENFAUNA OSTTIROLS (ODONATA)

Alois KOFLER

eingegangen am 17. Februar 1994

## Summary

For the district of Lienz (East Tyrol, Austria) new finds of dragonflies (Odonata) as supplement to KOFLER (1972) are submitted. The following species were found for the first time in this district (collected 1973 to 1993): *Lestes viridis*, *Aeshna grandis*, *Sympetrum striolatum*, *Sympetrum fonscolombii* and *Sympetrum sanguineum*.

## Zusammenfassung

Für den Bezirk Lienz (Osttirol, Österreich) werden neue Libellenfunde (Odonata) als Ergänzung zum Verzeichnis KOFLER (1972) für die Jahre 1973 bis 1993 mitgeteilt. Folgende fünf Arten sind erstmals gefunden worden: *Lestes viridis*, *Aeshna grandis*, *Sympetrum striolatum*, *Sympetrum fonscolombii* und *Sympetrum sanguineum*.

## Einleitung, Untersuchungsgebiet und Methoden

Seit der ersten zusammenfassenden Mitteilung zur Libellenfauna Osttirols (KOFLER, 1972) sind über 20 Jahre vergangen. In diesem Zeitraum wurde den Libellen leider nicht mehr diese konkrete und intensive Aufmerksamkeit geschenkt, doch blieben sie auch nie ganz unberücksichtigt. Die Mitnahme einzelner Belege war wegen der sicheren systematischen Zuordnung notwendig, ebenso die vermehrte Aufsammlung von Larven.

Zu den bereits bekannten Arten aus dem Bezirk Lienz konnten nicht in allen Fällen weitere Funde verzeichnet werden. Die Zerstörung mancher Feuchtbiotope, vor allem in den Tallagen, aber auch bis in subalpine Regionen, hat die Lebensräume stark dezimiert. Das Aussterben oder die Ausrottung ist zwar als negative Tatsache viel schwerer nachzuweisen, in einzelnen Fällen tauchen doch immer wieder neue Beobachtungen auf, immerhin kann aber auch der Neunachweis (vgl. KOFLER, 1972; LÖDL 1976a, 1976b) folgender Arten festgestellt werden: *Lestes viridis*, *Aeshna grandis*, *Sympetrum striolatum*, *Sympetrum fonscolombii* und *Sympetrum sanguineum*.

Nähere Angaben zur Pflanzen- und Tierwelt am Nörsacher Teich und am Niedermoor „Schwalen“ bei Leiten/Obertilliach, die in der Folge öfters erwähnt werden, finden sich bei (KOFLER, 1982, 1983, 1988).

Wenn nicht anders erwähnt, wurden alle Belegstücke (fallweise Beobachtungen wurden zusätzlich angegeben) vom Autor gesammelt. Die gesamte Libellensammlung (einschließlich der seinerzeit erworbenen Sammlung Kappeller aus Innsbruck) wurde inzwischen dem Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck überlassen. Dort finden sich auch alle nicht erwähnten oder publizierten Stücke aus anderen Gegenden Mitteleuropas und Europas.

## Fundorte der einzelnen Libellenarten

*Calopteryx virgo*: Tristacher Au bei Lienz, im Bereich Fußballplatz im Juni und Juli 1971 noch mehrfach, 4 Weibchen (W) und 7 Männchen (M) präp.; die Population ist zweifelsfrei stark gefährdet

und offenbar immer noch das einzige Vorkommen in Osttirol; Debant bei Lienz, Juli 1988, beim Liebherr-Werk, 1 immatures M, leg. Deutsch.

*Calopteryx splendens*: Seit der Mitteilung bei KOFLER (1972) keine neueren Beobachtungen, allerdings wurden in den letzten Jahren auch keine systematischen Begehungen mehr durchgeführt.

*Sympetma fusca*: Die oftmalige Suche dieser Art in Osttirol, vor allem im Frühjahr, brachte am Nörsacher Teich oder am Tristacher See keinen Erfolg. Diese Art wäre in Osttirol aber zu erwarten. Der nächstbekannte Fundort liegt in Kärnten am Pressegger See, Westufer, 1 Exemplar (Ex.) am 25.4.1992 vom Autor beobachtet.

*Lestes barbarus*: Am 28.7.1986 6 M und 1 W am „Innerer Anger“-Tümpel (stark verwachsen mit *Chara*, *Ranunculus* und *Typha*) in 1450 m am Zedlacher Paradies, Matrei-Umgebung.

*Lestes sponsa*: Nörsacher Teich: 18.7.1979 1 W, 4.8.82 1 M und 1 W, 30.8.82 2 M, 11.7.83 1 M, 19.7.84 4 M, 19.7.84 3 W, 21.9.86 1 M, 5.7.88 1 M und 1 W, 7.8.89 3 M, 8.7.89 1 M, 6.8.90 7 M, 5.7.93 1 Larve (L); Zedlacher Paradies, Matrei-Umgebung, 1500 m, 8.8.81 1 M; Lienz-Debant, Umspannwerk 27.9.86 1 M und 1 W; Lienz-Stadt: Grafenanger, Maximilianstraße, Garten Dr. Retter, an Garten-Kleinteich „Biotop“, 11.7.87 1 juveniles M; Nußdorf bei Lienz, beim Haus Prof. Außerlechner, 10.9.88 1 M; Lavant bei Lienz, Tümpel nördlich vom Ort, 1.8.88 1 M; Brühl bei Matrei, 11.8.88 3 M und 1 W; Kapaun bei Dölsach, Schottergrubenteich bei der Bahn, 23.9.89 1 M; Lavant, Grundwasserteiche, Lauen, 4.8.90 1 M. Die Stückzahlen beziehen sich auf Belegstücke: im Juni/Juli 1979 waren am Nörsacher Teich hunderte von Ex. dieser Art zu beobachten, in späteren Jahren ging die Stückzahl stark zurück, einmal wegen der eingesetzten und durch Drau-Hochwasser eingebrachten Fische, die die Larven reduzieren, und später durch die deutliche Zunahme an Faulschlammabbildung im gesamten Bodenbereich.

*Lestes [Chalcolestes] viridis*: Seit 1978 mehrfache Funde am Nörsacher Teich bei Nikolsdorf, an der Kärntner Grenze: 15.10.78 1 M, 18.7.79 1 W, 30.8.82 1 M, 21.9.86 1 M und 1 W, 8.8.90 1 juv. W, 5.7.93 2 L. Offenbar eine Neuzuwanderung. Die nächsten bekannten Funde in Kärnten am Kappellerteich bei St. Peter im Holz/Spittal.

*Pyrrhosoma nymphula*: Oberes Drautal, Tassenbach-Au, 29.6.83 1 W. Seit dem Bau des Stausees wurde die Art hier nicht mehr gefunden. Thal im Drautal, an kleinem Wassergraben westlich vom Weidenbrünnl, 28.6.93 3 M.

*Coenagrion hastulatum*: Tristach bei Lienz „Alter See“, 5.6.82 1 M, 30.6.84 1 M und 1 W; Tassenbach-Stausee, 14.7.89 1 M.

*Coenagrion puella*: Nörsacher Teich: 6.6.82 1 M, 26.6.84 2 M, 5.7.88 1 M und 1 W, 8.7.89 4 M; Kartitsch, Dorfberg (westlicher Ausläufer der Lienzer Dolomiten) 2100 m, 22.7.82 1 W; Lavant, 23.7.84 2 M; Brühl bei Matrei, 8.7.86 1 W und 11.8.88 1 M und 1 W; Tassenbach-Stausee 14.7.89 2 M und 1 W; Hochstein bei Lienz; 2000 m, 24.7.77 1 M.

*Ischnura elegans*: Nörsacher Teich: 6.6.82, 4.8.82, 30.8.82 je 1 frisch geschlüpftes Ex.; Lavant, 1.8.88 2 M; Kapaun bei Dölsach, 15.7.89 2 M und 1 W; Lavant-Laue, 19.5.90 1 M und 1 W.

*Ischnura pumilio*: Nörsacher Teich: 11.6.1989 1 W.

*Enallagma cyathigerum*: Nörsacher Teich: 14.6.82 2 W, 16.6.82 2 M, 4.8.82 1 M, 14.4.84 1 L, 26.6.79 zahlreich; Lavant-Laue, 1.8.79 2 Ex.; Bannberger Alm am Hochstein, 1900 m, 16.8.79 1 M und 1 W; Lavant bei Lienz, 23.7.84 1 M, 7.7.86 1 W, 1.8.88 1 M und 1 W, 4.8.90 1 M, 19.5.90 1 M und 1 W, alle in den Lauen (Grundwasserseen); Rabland/Heinfels östlich gegen Tassenbach, 31.7.88 2 M und 1 W, davon 1 Ex. mit kleinen roten Milben auf der Thorax-Unterseite; Tassenbach-Stausee, 14.7.89 1 M und 1 W, 24.8.90 1 M; Kapaun bei Dölsach, an der Eisenbahn, beim Schotterteich, 15.7.89 3 M; Tessenberger See (perennierender Tümpel) 2126 m, 3.8.90 1 M.



*Aeshna caerulea*: Hochstein bei Lienz, Tümpel unterhalb des Gipfels in etwa 2000 m, 24.7.77 1 W und am 16.8.79 1 Ex. beobachtet; Kristeinertal bei Mittewald (Burgertal), Pfleger Alm, 1600 m, 24.9.80 1 Ex. beobachtet; Kals, Lesach-Riegel, Moor, sog. „Jaggler Lacke“, 1900 m, 31.7.87 L (1 M und 1 W); Schobergruppe: Seewiesen Alm bei 2200 m und 1900 m, 29.7.88 L (2 M und 3 W) sowie 1 W-Abdomen.

*Aeshna juncea*: Nörsacher Teich: 30.8.82 1 W, 21.9.86 L (2 M und 2 W) sowie 1 M, 1.9.88 2 M; Zedlacher Paradies bei Matrei, 1450 m, 9.8.81 2 M und 3 W, 9.7.83 L (1 M und 1 W), 20.7.84 L (1 W), am 23.5.88 L (3 Ex.), im Tümpel am „Inneren Anger“, Göriach oberhalb Schlaiten 1500 m, 22.5.82 L (1 M und 2 W), in kleinem moorigen Bächlein; Obertilliach, Niedermoor „Schwalen“, 1500 m, 18.8.83 1 M; Stronach-Sattel, Zwischenbergen, 1400 m, 21.7.84 L (1 W); Kreithof bei Tristach, 1100 m, 14.5.86 L (1 M und 1 W); Kals, Lesachriegel-Moor „Jaggler Lacke“, 1900 m, 31.8.87 L (1 M); Pitschboden bei Ainet, 2276 m, L (1 M); Zwischenbergen-Moor, 1410 m, 13.7.87 L (1 M und 1 W); Kals, Lesach-Moor, 1900 m, 26.7.88 1 M und L (4 M und 3 W); Brühl bei Matrei, 10.8.88 1 M und L (2 M und 1 W); Schobergruppe, Debanttal: Seewiesen Alm, 1900 m und 2200 m, 2 M sowie L (2 M und 1 W); Mittewald, Kristeiner Möser (Moor), 1550 m, 21.8.89 1 M und L (2 M und 3 W); Lienz Dolomiten, Instein Alm See, 1750 m, 18.8.91 1 M und 1 W; Lienz-Stadtgebiet; Schalterraum der Volksbank, Totfund, 3.8.91 1 Ex., leg. B. Mußhauser.

*Aeshna grandis*: Lavant bei Lienz, Schottergrubenteich in der Au, bei ÖBB, 4.8.90 1 W, zwei weitere W gesichtet; Nörsacher Teich, 1 W beobachtet im August 1990. Erstfunde für Osttirol!

*Aeshna cyanea*: Nörsacher Teich: 13.8.79 1 M, 26.9.79 1 M, 23.4.88 L (2 M und 1 W), 15.10.89 2 M, 8.8.90 L (3 M und 2 W); Tristach, im Dorf, 26.9.80 1 Ex.; Nußdorf bei Lienz, 7.8.82, 1 W, leg. Mitterer; Zedlacher Paradies, 1450 m, 14.7.82 2 M, 28.7.86 1 M; Kartitsch, Dorfberg, 1900 m, 22.7.82 1 W; Tassenbach, 29.6.83 L (1 W); Lienz-Stadt, Wohnhaus Reimmichlstraße, 11.10.84 1 M, leg. Plössing; Lienz-Stadt: Gärtnerei-Seeber, 27.6.84 L (5 M und 1 W); Lienz-Stadt, Grafenanger, Garten Dr. Retter, 11.7.87 L (1 M und 2 W); Lienz-Debant, Umspannwerk, alte Schottergrube, jetzt vollkommen eingeebnet, 27.9.86 1 W; Lavant bei Lienz, 10.11.87 L (1 M und 1 W); Brühl bei Matrei, 18.8.88 3 M und L (1 M); Debant bei Lienz, 16.10.89, Totfund in Wassertonne; Heinfels bei Sillian, Panzendorf, 15.7.89 1 W, leg. Mair, an Kleinteich.

*Anax imperator*: Nörsacher Teich, Mitte Juli 1979 1 M beobachtet, 23.7.83 1 W; Kapaun bei Dölsach, 5.7.79 1 W, 15.7.89 Exuvien (2 W).

*Cordulegaster boltonii*: Lienz Dolomiten: bei Klammbücke, 1100 m, je 1 M am 26.8.92 und 1.7.93. Die Tiere flogen (ebenso wie die folgende Art) an steilem Hang rechtsseitig zum Galitzenbach an kleinem Bach, dessen Ränder stark mit *Carex* spp. verwachsen sind. Der Ort ist durch das Vorkommen von ausgedehnten, sehr schönen Krusten der Blaualge (Cyanophyceae) *Rivularia haemittes* (DC.) AG. (det. Gärtner, Innsbruck) bekannt. Die Lager erreichen bis 3 cm dicke, verkalkte Überzüge und sind jahreszeitlich geschichtet, im Bruch sind daher die konzentrischen Ringe sehr auffallend, die Oberseite ist schmierig und dunkel-blaugrün.

*Cordulegaster* [*Thecagaster*] *bidentata*: Lienz Dolomiten: bei Klammbücke, 1100 m, rechtsseitig vom Galitzenbach, Hang im Fichten-Buchenwald-Bereich, je 1 M am 20.8.84 und 16.7.86. Das Vorkommen beider Arten am fast gleichen Ort ist recht bemerkenswert, aber offenbar möglich (mdl. Mitt. Lehmann). Die nochmalige Überprüfung ergab aber die Richtigkeit aller Determinationen. Das Ex. vom 16.7.86 war voll flugtüchtig, vom linken Hinterflügel war, unter Umständen durch mechanische Störungen beim Schlüpfen hervorgerufen, aber nur die Innenhälfte vorhanden, der Außenrand war grob abgetrennt und bräunlich verfärbt, die Adern verschmolzen.

*Somatochlora metallica*: Nörsacher Teich: 1.8.79 L (1 M), 13.8.79 1 W; Tristach, „Alter See“, 30.6.84 L (2 W); Lavant bei Lienz, Lauen, 1.8.88 L (1 W); Kapaun bei Dölsach, Teich bei ÖBB, 15.7.89 2 M; Mittewald: Kristeiner Möser, 1530 m, 21.8.89, 3 M. Dieser Moorkomplex mit dicken



Torflagern und letztlich nutzbaren Feuchtwiesen wurde durch das Ausheben tiefer Gräben stark gestört bis fast zerstört. Die weitere Entwicklung und anschließende Sukzession sind abzuwarten.

*Somatochlora alpestris*: Iselsberg: R(o)aner Alm im Debanttal, 1900 m, 12.8.82 1 M; Debanttal: Seewiesen-Alm, oberer und unterer Tümpel, 1900 m und 2200 m, 29.7.88 1 M und L (1 M); Kals: Lesach-Riegel-Moor „Jaggler Lacke“, 1900 m, 26.7.88 1 M, 5.6.93 1 frisch geschlüpftes M; Mittewald: Kristeiner Möser, 1530 m, 13.8.88 L (1 W); Karnische Alpen: Obertilliach, Unterer Stucken-see, 1900 m, 21.7.88 1 M.

*Libellula quadrimaculata*: Nörsacher Teich: 23.7.83 2 Ex.; Kapaun bei Dölsach, Teich an der Bahn, 15.7.89 1 M.

*Libellula depressa*: Glanz/Oberlienz, Teich bei der Glanzer Brücke, rechtes Iselufer, Juli 1979 1 M, zwei weitere Ex. beobachtet; Nörsacher Teich: 6.6.82 1 W, 11.7.82 1 M, 17.6.83 L (1 M), 21.5.83 L (3 W), 12.6.83 L (1 W), 23.4.88 L (1 W); Glanzer Au, 7.5.83 L (1 W), leg. Zimmermann; Lavant, 9.7.88 1 W, leg. Deutsch.

*Sympetrum pedemontanum*: Nörsacher Teich: 3.9.82 1 M, 29.9.82 1 M, 20.7.83 1 M, 1.8.88 2 M; Lienz-Debant, Schotterteich bei Umspannwerk, 28.7.86 1 M beobachtet; Lavant, Lauen, 1.8.79 und 26.8.79 3 W.

*Sympetrum vulgatum*: Lienzer Klause bei Leisach, 10.9.82 1 M; Nörsacher Teich: 3.9.82 2 M, 10.9.82 1 M, 14.8.89 1 W, 8.8.90 L (1 W); Lienz-Debant, Schottergrube beim Umspannwerk, 27.9.86 1 M.

*Sympetrum striolatum*: Iseltal: Schwarzach-Klamm bei Huben, 25.9.87 1 W, Erstfund für Osttirol, in der Nähe kein stehendes Gewässer, das Tier flog am schotterigen Bachufer umher; Brühl bei Matrei: 10.8.88 L (1 M), 11.8.88 1 M und L (1 M), hier bisher einziges autochthones Vorkommen.

*Sympetrum danae*: Nörsacher Teich: 1.7.79 1 M und 1 W, 18.7.79 1 M und 2 W, 4.8.82 1 M, 19.7.84 1 W, 30.7.88 1 W, 1.9.88 1 M, 14.8.89 1 W, 6.8.90 L (1 M und 1 W), 8.8.90 L (3 W); Lavant, Lauen, 1.8.79 und 10.9.80 2 Ex. und mehrfach beobachtet, 4.8.90 1 M; Brühl bei Matrei: 11.8.88 2 M und 2 W und 1 L.

*Sympetrum flaveolum*: Matrei: Zedlacher Paradies, 1450 m, 28.7.86 1 M und 1 W. In Kärnten am Gailbergsattel am 27.7.87 1 M und 1 W festgestellt.

*Sympetrum sanguineum*: Neufunde nur am Nörsacher Teich: 7.8.89 1 M, 14.8.89 1 M, 6.8.90 3 M.

*Sympetrum fonscolombii*: Matrei: sog. „Hinterau“, Juni 1964 1 M, Sumpfgebiet schon lange durch Meliorisation vernichtet, nur mehr kleine Abwassergräben am Rande. Das Ex. wurde bei KOFLER (1972) unter *S. vulgatum* mitgeteilt und wurde durch G. Lehmann revidiert. Es handelt sich um das erste und bisher einzige Ex. aus Osttirol, der weitere Nachweis muß auch für diese Art wieder erbracht werden.

*Leucorrhinia dubia*: Kals: Lesach-Riegel-Moor, sog. „Jaggler Lacke“, 1900 m, 26.7.88. L (5 M und 5 W) und 3 M, mehrfach auch in Kopula beobachtet, 3 L auch am 31.7.87.

## Diskussion

Für den relativ kleinen Bezirk Lienz (= Osttirol) im Westen Österreichs, dem letzten Rest Südtirols, der 1919 bei Österreich verblieb, wurden durch KOFLER (1972) als erste Zusammenfassung 34 Arten, davon 20 zum ersten Male, mitgeteilt. Im vorliegenden Nachtrag sind 29 Arten genannt, davon noch einmal 5 zum ersten Male. Allerdings wurden folgende 10 Arten nicht wieder gesammelt: *Calopteryx splendens*, *Lestes dryas*, *Cordulia aenea*, *Somatochlora flavomaculata*,



*Somatochlora arctica*, *Orthetrum albistylum*, *Orthetrum brunneum*, *Orthetrum coerulescens*, *Symptetrum meridionale* und *Leucorrhinia albifrons*. Für einzelne davon muß leider festgestellt werden, daß ihr Vorkommen erloschen ist, die Suche erfolgte allerdings nicht immer gezielt. Mehrere Fundstellen wurden durch bauliche Maßnahmen zerstört oder teilweise vernichtet.

Mehr oder weniger sind vor allem in Tallagen alle Arten gefährdet und der Biotopschutz wäre dringender nötig. Eine Rote Liste läßt sich derzeit nur begrenzt erstellen, weil die flächendeckende Erfassung noch bei weitem nicht erfolgte, vor allem nicht in den alpinen Bereichen. Einzelne Arten finden ein neues Refugium in den zunehmenden Kleinteichen der Hausgärten, auch „Biotope“ genannt. Ein gezieltes Programm zur Erfassung der Libellenarten wäre sicherlich interessant, ist dem Verfasser aber aus Zeitgründen nur zum Teil möglich.- Weitere Funddaten ab 1994 sind noch nicht abgeschlossen, weil die Determination der Larven bzw. Exuvien nur dem Spezialisten möglich ist.

### Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Gerhard LEHMANN, Kufstein, für die Determinierung bzw. Überprüfung der Larven und Belegexemplare sowie für viele Gespräche und Hinweise.

### Literatur

- KOFLER, A. (1972): Die Libellenfauna Osttirols (Insecta, Odonata).- Mitt. Zool. Ges. Braunau 1 (13): 331-338.
- KOFLER, A. (1982): Zur Pflanzenwelt am Nörsacher Teich.- Osttir. Heimatblätter 50 (5): 3-4.
- KOFLER, A. (1983): Zur Tierwelt am Nörsacher Teich.- Osttir. Heimatblätter 51 (2): 1-3.
- KOFLER, A. (1988): Über die Pflanzen- und Tierwelt des Niedermoors „Schwalen“ bei Leiten/Obertilliach.- Osttir. Heimatblätter 56 (5): 1-2.
- LÖDL, M. (1976a): Die Libellenfauna Österreichs.- Linzer biol. Beitr. 8 (1): 135 - 159.
- LÖDL, M. (1976b): Die Libellenfauna Österreichs. I. Nachtrag.- Linzer biol. Beitr. 8 (2): 383 - 387.

Anschrift des Verfassers: HR Mag. Dr. Alois KOFLER  
Meranerstraße 3  
A-9900 Lienz/Osttirol

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anax](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [2\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Nachtrag zur Libellenfauna Osttirols \(Odonata\). 27-31](#)